

## Schutz vor unerwünschten eMails

Aufgrund des zunehmenden Aufkommens von unerwünscht erhaltenen eMails, sogenannten Spam-Mails, haben wir einen individuell einstellbaren Schutz für Ihre eMail-Postfächer bei km3 realisiert. Zur Nutzung dieses Schutzes muss dieser in Ihrem persönlichen Kontrollzentrum aktiviert und konfiguriert werden.

Wenn Sie den Schutz nutzen möchten gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Rufen Sie [www.km3.de](http://www.km3.de) in Ihrem Browser auf.
2. Wählen Sie in der linken Navigation "Kundenbereich", danach Ihren Wohnort, dann "persönliches Kontrollzentrum".
3. Klicken Sie rechts auf "Login" und melden Sie sich mit Ihren persönlichen Zugangsdaten an (siehe übergebene Anschlussinformation).
4. Klicken Sie auf Ihre Vertragsnummer, und anschließend auf "eMail".
5. Wählen Sie ggf. aus Ihren eMailadressen die betreffende Adresse aus.
6. Im unteren Teil des folgenden Fensters finden Sie Möglichkeiten sogenanntes "GreyListing" bzw. "Blacklisting" zu aktivieren.

Was sich hinter den Begriffen "Greylisting" bzw. "Blacklisting" verbirgt, wird nachfolgend kurz dargestellt.

### "Greylisting":

Bei der Weiterleitung einer eMail kann es vorkommen, dass ein Mailserver (z.B. wegen technischer Probleme) vorübergehend nicht erreichbar ist. In diesem Fall wird ein "echter" Mailserver die Zustellung der eMail zu einem späteren Zeitpunkt erneut versuchen.

Ein Spam-Versender dagegen versucht nur innerhalb kürzester Zeit möglichst viele eMails zu verschicken. Ob der einzelne Empfänger erreichbar war, ist unwichtig. Bei einem Fehler wird also meistens kein zweiter Zustellversuch unternommen. Beim Greylisting wird nun genau dieses unterschiedliche Verhalten ausgenutzt, indem zunächst jede eMail abgelehnt wird. Dabei merkt sich unser Mailserver, Datum und Uhrzeit, den Mailserver, der die eMail zustellen wollte, sowie Absender und Empfänger der eMail.

Bei einem erneuten Versuch (eines "echten" Mailservers) wird die eMail dann angenommen. Gleichzeitig wird diese Kombination von Mailserver / Absender / Empfänger - für einen Zeitraum von ca. 30 Tagen - als "gültig" gespeichert. Wenn während dieses Zeitraums derselbe Mailserver eine eMail vom selben Absender an den selben Empfänger schickt, wird diese sofort angenommen.

Vorteil:

Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass ein sehr großer Teil von Spam abgewehrt wird.

Nachteil:

Die jeweils erste eMail eines jeden "echten" Absenders wird etwas verzögert.

### "Blacklisting":

Da Spam ein weltweites Problem ist, gibt es im Internet eine Reihe von Listen, in denen bekannte Spam versendende Mailserver registriert werden.

Bei Stufe 1 werden an Sie adressierte eMails nicht angenommen, wenn sie von einem solchen registrierten Mailserver kommen.

Wenn Sie zusätzlich verhindern wollen, dass eMails von Rechnern angenommen werden, die keine feste IP-Adresse haben - und daher keine "echten" Mailserver sein können -, so aktivieren Sie Stufe 2.